# Teil 2 - It´s never too late to remember

## Gedenkfeier am 19. Oktober 2013 am « Monument aux Morts » in BECH aus Anlass des Absturzes eines britischen Halifax Bombers am 27/28. August 1943 im Marscherwald.

Nach der schlichten und würdevollen Gedenkfeier an der Gedenk- und Informationstafel am Halifax Square, unter den Tannen des « *Klousterbësch* » im Marscherwald, versammelten sich gegen 11:45 Uhr die Ehrengäste, aber auch viele Einwohner der Gemeinde Bech und den umliegenden Dörfern am « Monument aux Morts » in BECH zum 2.ten Teil der Gedenkfeiern. Hier am Totendenkmal des Zweiten Weltkrieges, gedachte die Royal Air Forces allen Opfern und allen Einwohnern der Gemeinde Bech, welche im Krieg starben oder leiden mussten. Durch die Teilnahme der „British Royal Air Forces Ehrengarde“ und von ranghohen RAF Mitgliedern erhielt diese Feier einen besonders ehrenhaften Ausdruck. Erwähnen wir die Anwesenheit am Ehrenmal in Bech von:

- ***Camille Kohn, Bürgermeister der Gemeinde Bech***
- ***Tom Becker und Emile Bohnenberger, Schöffen der Gemeinde Bech***
- ***Her Majesty's Ambassador to the Grand Duchy , Her Excellency The Hon. Alice Walpole***
- ***Her Majesty's Lt Governor of Guernsey , His Excellency Air Marshal Peter Walker***
- ***Air Marshal Sir Christopher Harper, Director General International Military Staff NATO***
- ***Air Marshal Graham Stacey, Deputy Commander Joint Forces Command NATO***
- ***Air Marshal Philip Sturley, President RAF Association Luxembourg***
- ***Air Marshal Sir Christopher Coville, LVP RAF Association European Area***
- ***Captain Phillip Champion RAAF, Air Officer Personnel & Veteran Affairs and Group***
- ***Air Vice Marshal Ross Paterson from the Royal Air Force***
- ***Air Commodore Andrew Neal Royal Air Force Benevolent Fund***
- ***Captain(RN) Nigel Amphlett , Defence Attaché to the BENELUX***
- ***Deputy Minister of Defence of Luxembourg, Mr. Bruch***
- ***Royal Air Force Association - Luxembourg Branch Chairman, Mr. Charlie Eliot***
- ***Royal Air Force Association - Luxembourg Branch Hon.Admin & Protocol Officer, Mr. Brian Darke***

Nachdem die Ehrengäste vor dem « Monument aux Morts » Aufstellung genommen hatten begann die Gedenkfeier mit dem Vortragen von Versen der Erinnerung und des Gedenkens in englischer als auch in luxemburgischer Sprache.
Unter der Anteilnahme von britischen Bürgern und der Lokalbevölkerung wurden Blumengebinde am « **Monument aux Morts** » niedergelegt.
Erwähnen wir die Anwesenheit von *Alphonse Niederweis*, dem letzten Zwangsrekrutierten aus Bech bei dieser Feier. Die britische Botschafterin hatte mit Hr. Niederweis ein längeres Gespräch und ließ sich von ihm seine Kriegerlebnisse und die Etappen seines gezwungenen Aufenthaltes in der Wehrmacht schildern, wo er im

Gefangenenlager in Tambow das Kriegsende erlebte. Erwähnen wir ebenfalls die Anwesenheit bei dieser Feier von *Hr. Jean-Jacques Kasel*, ehemaliger Richter am europäischem Gerichtshof, sowie Monseigneur Abbé *Georges Vuillermoz*, welcher John Dix öfters bei seinen Besuchen in Luxemburg traf.

Besonders hervorgehoben seien die Klänge **« The Last Post / Reveille »**, Klänge des Gedenkens, welche der Feier einen sehr emotionalen Eindruck verliehen. An Tagen der Erinnerung an die Gefallenen der Kriege, so wie es bei dieser Feier in Bech geschah, wird die Zeremonie oft mit "The Last Post" begonnen und mit "Reveille" beendet. Dies soll Tod und Auferstehung oder Sonnenuntergang und Sonnenaufgang symbolisieren. Das geübte und einstudierte Senken der Fahnen verschiedener Vereine aus der Gemeinde Bech sowie mehrerer Fahnen von der Royal Air Forces und der Royal Air Forces Association seien hier erwähnt.
Die „Sonnerie aux morts“ wurde sowohl im Marscherwald als auch in Bech von Ben Frères an der Trompete intoniert; er wurde von Félix Cannivy an der Trommel begleitet.

Als Abschluss der Feier erklangen die britische und die luxemburgische Nationalhymne, gespielt von der Bech-Berburger Musikgeselleschaft.
Nach dem Abmarsch der Ehrengäste und der RAF Mannschaft bedankten sich die Botschafterin und der Bürgermeister bei den Musikanten für ihre Teilnahme und belobten sich für die musikalische Begleitung der Gedenkfeier.

Die imposante Feier am « Monument aux Morts » in Bech war eine perfekte Organisation. Das Organisationstalent und die langjährige Organisationserfahrung bei diesen Zeremonien eines Charlie Eliot und Brian Darke von der Luxemburger Royal Air Forces Association, bildeten die Grundlage dieser würdevollen Gedenkfeier.
**(FSa)**

**Text: © Fred Schaaf**
**Foto: Marc Mersch/Jeannot Hau/ Fred Schaaf**

***The Last Post*** ist ein militärisches Hornsignal, das hauptsächlich in Großbritannien und den Staaten des Commonwealth gespielt wird. Das Signal „The Last Post“ („Der letzte (Wach-)Posten“) findet meist bei militärischen Begräbnissen oder anderen Zeremonien zum Gedenken an die im Krieg gefallenen Soldaten des Commonwealth Verwendung.
Das Hornsignal ist der abendliche Aufruf zum Schließen der Tore. Hierbei wird dann die Flagge eingerollt und an die am Tage stattgefundene Schlacht und der getöteten Krieger, gedacht.
Auch wenn es keine Belege dafür gibt, so wird doch vermutet, dass Joseph Haydn „The Last Post“ komponiert oder zumindest die Entstehung davon begleitet hat. Haydn lebte und arbeitete in London, als unter der Regierung von König George III. gegen Ende des 18. Jahrhunderts die Entscheidung getroffen wurde, die Hornsignale in der gesamten britischen Armee und Flotte zu vereinheitlichen. Haydn dürfte diese Entscheidung kaum entgangen sein und er müsste, schon aufgrund seiner herausragenden Position bei Hofe, darin involviert gewesen sein. Gestützt wird diese Hypothese durch die Tatsache, dass einige Hornsignale wie zum Beispiel „Reveille“ und „First Post“ musikalisch sehr komplex sind. Außerdem wurden bei der Komposition sehr gekonnt musikalische Phrasen aus verschiedenen Regimentstraditionen übernommen und zusammengesetzt.

***Reveille (Weckruf)*** **-** Das Hornsignal **Reveille** („Wecken“, von franz. reveillez: „Aufwachen“) wird hauptsächlich in den Armeen Großbritanniens oder den USA als Weckruf gespielt. In der heutigen Zeit wird das Signal „Reveille“ in der Regel vom U.S.-Militär zum Sonnenaufgang gespielt. Dadurch variiert die exakte Zeit von Basis zu Basis. In der Regel wird zu diesem Signal die Flagge gehisst. An Bord von U.S.-Schiffen, beim U.S.-Marine Corps und der U.S.-Küstenwache wird die Fahne normalerweise vor 08:00 Uhr gehisst und dazu das Signal „To the colors“ („Zur Fahne!“) gespielt. Auf einigen U.S.-Basen ist es auch üblich, das Wecken mit einem Kanonenschuss zu begleiten.
An Tagen der Erinnerung an die Gefallenen der Kriege wird in Großbritannien und anderen Ländern des Commonwealth die Zeremonie oft mit "The Last Post" begonnen und mit "Reveille" beendet. Dies soll Tod und Auferstehung oder Sonnenuntergang und Sonnenaufgang symbolisieren.

***The Last Post***
http://www.youtube.com/watch?v=G7ZbAdP7v5Q
***The Last Post / Reveille***
http://www.youtube.com/watch?v=tAM3tU6WEY8
***Last Post, Moment of Silence followed by Rouse***
http://www.youtube.com/watch?v=r9RwkNVqtog